

## LÄRM – EIN THEMA IN DER BILDUNG?

Die Kommission Anwalt des Kindes hat diesen Flyer ausgearbeitet zur Anregung in der Auseinandersetzung mit dem Thema Lärm. Lärm kann Freude, Geschäftigkeit oder Stress sein: Wenn wir, ohne es selbst zu wollen und zu steuern, dem Lärm ausgesetzt sind, können wir krank werden – wenn auch nicht sofort, sondern schleichend und mit zeitlicher Verzögerung. Lärmprävention und Lärmerziehung im Sinne eines bewussten Umgangs als Gegengewicht zu einer „Lärmverschmutzung“ müssen heute als notwendiger Anteil in unserer Lebensgestaltung gesehen werden.

Wenn Kinder lautstark den Unterricht stören, bedeutet das nicht immer nur Versuche, diesen zu unterbrechen, sondern kann auch Lebensfreude und Lebensaktivität ausdrücken – dies braucht aber seinen eigenen Platz. Fast alle Lebensaktivitäten sind mit Geräusch verbunden: Das gleiche Geräusch mag für den einen wohltuend und für den anderen Lärm sein. Laute Discomusik ist für den einen Ablenkung, Stressminderung und Freude, für den anderen bedeutet sie Belästigung. Selbst die Nachtigall kann manchen den Schlaf rauben, während andere über sie Gedichte schreiben.

Kinder brauchen nicht nur Lärm, sondern auch Ruhe.

Die Kommission möchte anregen, sich mit dem Thema ernsthaft zu beschäftigen – besonders in Kindergarten, Schule und Ausbildung – Lehr- und Erziehungskräfte haben durchaus Verantwortung für ihre eigene Gesundheit, um den Kindern eine gute Bildung vermitteln zu können. Kinder lernen auch besser, wenn es gelingt, den Lärmpegel niedrig zu halten. Das Fundament dazu wird früh gelegt: Der ungestüme Drang zu lauter Freizeitgestaltung von Jugendlichen ist nicht unabhängig davon zu sehen, welchen Lärmerfahrungen sie in ihrer Kindheit ausgesetzt waren. Nicht nur in der Familie auch im öffentlichen Raum muss z. B. die Umgebung so gestaltet werden, dass es neben Plätzen zum Lärmen auch Ruhe – Oasen gibt. Eine Sensibilisierung für raumakustische Maßnahmen ist dafür auch notwendig.

Lassen Sie sich ein auf dieses spannende Thema von Bildungs- und Unterrichtsprozessen: Wissen und Wertschätzung von Gestaltung der gemeinsamen Zeit und der gemeinsamen Ziele in einer zugewandten Atmosphäre. Das kann selbst schon eine neue Freude und ein neuer Lerninhalt sein – von dem alle einen Gewinn haben können.

Die vorgestellte Sammlung von Materialien und Texten gibt einen ersten Einstieg - einige Links sollen Ihnen helfen, das Thema zu vertiefen. Es gibt auf diese Weise viele Anregungen zu entdecken, die Sie und die Ihnen anvertrauten Kinder, deren Eltern und auch die Träger Ihrer Institution nutzen können für eine fröhliche Atmosphäre – und damit für Lebensqualität, besseres Lernen und mehr Menschlichkeit.

Viel Freude beim Lesen, Stöbern und Surfen

wünscht Ihnen

die Kommission Anwalt des Kindes